Eingangsstempel

Stadt Kaufbeuren

- Arbeit und Soziales –

Az.: 305/_____

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

für eine ergänzende **angemessene Lernförderung** für Schüler (Nachhilfe)

Bitte beachten Sie die **Hinweise auf der Rückseite** und die **vorzulegende Bestätigung der Schule!**

Antragsteller:

Name, Vorname	Telefon
Anschrift	

Für das Kind / den Jugendlichen

Name, Vorname	Geburtsdatum

werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:

Die Leistungen werden nur gewährt, wenn der Antragsteller eine der unten aufgeführten Sozialleistungen erhält. Welche Leistungen erhalten Sie?

☐ SGB II

☐ Grundsicherung für Erwerbsunfähige / Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
Asylbewerberleistungsgesetz i.V.m. SGB XII

☐ Wohngeld

☐ Kinderzuschlag

Der aktuelle Bewilligungsbescheid der jeweiligen Leistungen ist dem Antrag als Kopie beizufügen!

O. g. Kind / Jugendliche besucht folgende allgemein- oder berufsbildende Schule

_____
(Name der Schule / Einrichtung)

Ergänzende Angaben zur **Lernförderung**
Es werden Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche durch das zuständige Jugendamt erbracht ☐ ja ☐ nein

Folgende Leistung wird beantragt

Nachhilfe durch	
Umfang der Hilfe	Kosten der Hilfe

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei (Angebot)

Bankverbindung des Leistungserbringers (IBAN, BIC)

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

_____ _____
Ort / Datum Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller

Wichtige Hinweise:

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird und keine Ausbildungsvergütung erhalten wird.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen. Die Leistung wird direkt an den Leistungserbringer gezahlt.

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Anlage 1: Vorlage für gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf

(von der Schule auszufüllen)

Für _____, geboren am _____ und Schülerin / Schüler der / des
(Name, Vorname)

_____ besteht Lernförderbedarf für
(Name, Anschrift der Schule)

Unterrichtsfach / -fächer _____

in der Jahrgangsstufe _____

- o im Umfang von einer Stunde pro Woche und o. g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang / Zeitraum), oder

- o im Umfang von _____ pro o. g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____, längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben bzw. ein ausreichendes deutsches Sprachniveau) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin / den Schüler nicht aus, um die o. g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

_____ _____

Ort, Datum Stempel der Schule Unterschrift